

# Das Projekt wird finanziert

- aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union



Europäische Union



- mit Unterstützung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz und des saarländischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,  
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

Ministerium für  
Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie

SAARLAND



## Kontakt

Wenn Sie Näheres über die Angebote der Servicestelle erfahren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.



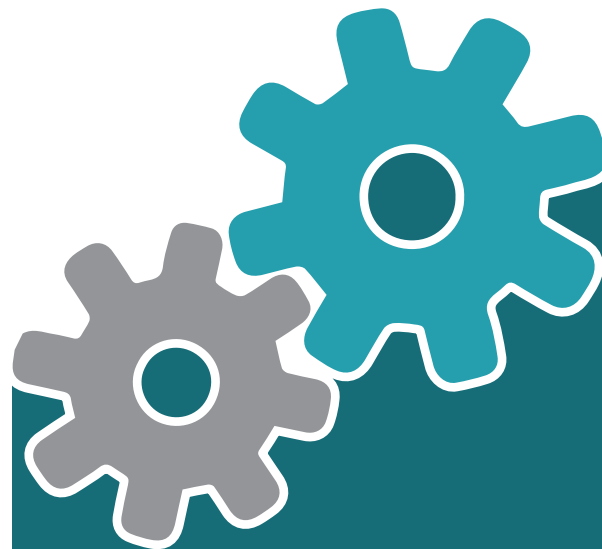
Institut für Sozialpädagogische Forschung  
Mainz gGmbH (ism)

Flachsmarktstraße 9 | 55116 Mainz

- Eva Dittmann | Tel.: 06131 / 240 41 – 28  
eva.dittmann@ism-mz.de
- Sabrina Brinks | Tel.: 06131 / 240 41 – 15  
sabrina.brinks@ism-mz.de
- Stephanie Reckhaus | Tel.: 06131 / 240 41 – 20  
stephanie.reckhaus@ism-mz.de

[www.servicestelle-umf.de](http://www.servicestelle-umf.de)

Gestaltung: www.baz-mediedesign.de



# Servicestelle unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Qualifizierung und Netzwerkarbeit  
in der Kinder- und Jugendhilfe



## Hintergrund

Gewaltsame und kriegerische Konflikte sowie instabile politische Verhältnisse in vielen Regionen der Welt führen derzeit zu einer starken Zunahme der Flüchtlingszahlen. Nach Angaben des UNHCR sind rund die Hälfte aller weltweiten Flüchtlinge Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Besondere Verantwortung erwächst aus der hohen Zahl an jungen Menschen, die unbegleitet, d.h. ohne Eltern oder andere sorgeberechtigte Begleitperson auf der Flucht sind.

Die Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche, die unbegleitet nach Deutschland einreisen, liegt bei der Kinder- und Jugendhilfe. Ihr obliegt es, die jungen Menschen in Obhut zu nehmen und ihnen einen sicheren und ihren Bedürfnissen angepassten Lebensort zu bieten. Die Betreuung und Begleitung der jungen Menschen stellt Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe vor eine Vielzahl fachlicher und konzeptioneller Herausforderungen. Darüber hinaus ergeben sich mit dem Gesetz zur „Verbesserung der Unterbringung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher“, das die bundesweite Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge regelt, neue Gestaltungsaufgaben an die Kinder- und Jugendhilfe, die es gemeinsam zu bearbeiten gilt.

Die beim Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) eingerichtete **Servicestelle unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** richtet sich mit einem Angebot an Beratungs- und Qualifizierungsleistungen schwerpunktmäßig an rheinland-pfälzische und saarländische Jugendämter, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Vormünder und Familiengerichte, die Unterstützung bei der gemeinsamen fachlichen und strukturellen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Hinblick auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge anstreben.

## Die Servicestelle zielt auf

- die Schaffung von Transparenz bezüglich Verantwortlichkeiten und Rollen im Rahmen des Asylverfahrens für beteiligte Akteure
- die Qualifizierung der Hilfgewährungspraxis sowie die Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kinder- und Jugendhilfeangebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- die Analyse und Ausgestaltung der Kooperationsanforderungen sowie den Aufbau institutionenübergreifender Netzwerke
- den Aufbau und die Weiterentwicklung von Arbeits-, Planungs- und Vernetzungsstrukturen vor Ort und in den Regionen
- die Stärkung der Betroffenenperspektive durch die Beteiligung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bei der Ausgestaltung und Bewertung von Konzepten und Hilfen

## Die Servicestelle unterstützt durch

- die Ausgestaltung von Kooperationschnittstellen und Netzwerkarbeit
- Schaffung von Planungsgrundlagen
- Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote
- Prozessbegleitung an ausgewählten Standorten
- Erarbeitung praxisrelevanter Arbeitsmaterialien
- Information und Wissenstransfer

